

AKTIONÄRSINFORMATION zum 3. Quartal 2012

Quartalsfinanzbericht



For You and Planet Blue.

Inhaltsverzeichnis:

Lagebericht	Seite 3
Konzernabschluss.....	Seite 8
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	Seite 15
Finanzkalender 2013	Seite 16

Die BWT – Best Water Technology – Gruppe hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012 einen konsolidierten Konzernumsatz von 380,0 Mio. € erzielt. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 18,2 Mio. € oder 5,0% gestiegen. Im 3. Quartal wurden 128,3 Mio. € umgesetzt, das Wachstum lag bei 8,5%. Die erhöhten Kosten für den Aufbau des „Point of Use“-Produktbereiches führten kumuliert zu einem leichten EBIT-Rückgang von 3,2%. Das EBIT war im dritten Quartal auch durch höhere Abschreibungen beeinflusst und lag mit 3,7 Mio. € um 13,7% unter dem Vorjahr. Dank eines besseren Finanzergebnisses und einer geringfügig niedrigeren Steuerrate verbesserte sich das Konzernergebnis nach Minderheiten per Ende September mit 13,8 Mio. € um 2,3% gegenüber dem Vorjahreswert. Trotz des laufenden umfangreichen Investitionsprogrammes ist die Vermögens- und Finanzlage der BWT-Gruppe weiterhin gut: die Nettoverschuldungsquote hat sich mit 18,3% gegenüber dem September des Vorjahres (14,1%) nur unwesentlich erhöht, die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr mehr als 48%.

GESCHÄFTSVERLAUF Jänner bis September bzw. 3. Quartal

Die BWT hat ihren konsolidierten Gruppenumsatz per Ende September von 361,8 Mio. € um 5,0% auf 380,0 Mio. € gesteigert. Mit Ausnahme des von den schwierigen Marktverhältnissen beeinflussten Segments Italy / Spain erzielten alle Regionen Umsatzsteigerungen. Im dritten Quartal wurde eine Umsatzsteigerung von 8,5% auf 128,3 Mio. € erreicht, welche vor allem durch das Segment Austria / Germany geprägt wurde. Im Einzelnen entwickelten sich die Segmente wie folgt:

Konzernumsatz 1-9/2012:
380,0 Mio. €, +5,0%
gegenüber dem Vorjahr
Q3: 128,3 Mio. €, +8,5%
zum Vorjahr

Segment – Umsatz in T€	1 - 9 / 2012	1 - 9 / 2011	+ / - %
Austria / Germany	159.756	151.199	+5,7%
France / Benelux / UK	90.157	87.791	+2,7%
Scandinavia	43.497	37.743	+15,2%
Italy / Spain	23.494	24.376	-3,6%
Switzerland / Others	63.122	60.696	+4,0%
BWT-Gruppe	380.026	361.805	+5,0%

Segment – Umsatz in T€	Q 3 / 2012	Q 3 / 2011	+ / - %
Austria / Germany	56.132	47.638	+17,8%
France / Benelux / UK	28.784	27.012	+6,6%
Scandinavia	13.096	13.323	-1,7%
Italy / Spain	7.382	7.361	+0,3%
Switzerland / Others	22.928	22.964	-0,2%
BWT-Gruppe	128.322	118.298	+8,5%

Das Segment Austria / Germany, welches heuer anfangs noch durch den Abgang der Zeta-Gruppe im März des Vorjahres belastet war, verzeichnete im 3. Quartal einen überproportionalen Umsatzanstieg um 17,8%. Kumuliert liegt das Segment nunmehr um 5,7% über dem Vorjahresergebnis. Verantwortlich für diese Entwicklung waren vor allem die Produktbereiche Haustechnik und Gewerbetchnik, wo mit den neuen Gerätegenerationen in der Enthärtung und Filtration, unterstützt durch den Aufbau der Marke „BWT“ und durch die intensive Betreuung unserer „Wasserexperten“ Erfolge erzielt werden. Auch das Pharma-wasseraufbereitungs- und das Wirkstoffgeschäft wuchs im 3. Quartal überdurchschnittlich.

Das Umsatzplus im Segment France / Benelux / UK von 6,6% im 3. Quartal stützt sich vor allem auf eine Steigerung des Service- und Ersatzteilgeschäfts und den gewerbe-/industrietechnischen Bereich. In UK waren leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Mit einer kumulierten Wachstumsrate von 15,2% ist das Segment Scandinavia überdurchschnittlich positiv, wenngleich im dritten Quartal ein Umsatzrückgang von 1,7% zu registrieren war. Das Umsatzplus nach neun Monaten ist vor allem auf den Exportumsatz der dänischen BWT-Tochtergesellschaft zurückzuführen, welche mit Membrantechnik zur Meerwasseraufbereitung erfolgreich tätig ist. In Schweden, Norwegen und zuletzt auch im Pharmageschäft wurden leichte Umsatzrückgänge verzeichnet.

In Anbetracht der extrem angespannten wirtschaftlichen Lage in ihren Ländern sind die BWT-Umsatzergebnisse im Segment Italy / Spain durchaus positiv zu bewerten. Im dritten Quartal wurde sogar ein leichtes Umsatzplus von 0,3% erreicht, kumuliert per Ende September ist der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr mit 3,6% gering ausgefallen. Neue Produkte für die Heizungswasseraufbereitung in Italien sowie die Erweiterung des Standard-Produktprogrammes in Spanien wirkten sich stabilisierend auf das Geschäft aus.

Im Segment Switzerland / Others stagnierte der Umsatz im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr, wobei Umsatzsteigerungen in der Schweiz, in Tschechien, Irland und China durch Rückgänge im Anlagenbau in Polen und Russland kompensiert wurden. In Polen legt die BWT künftig mit niedrigerem Personalstand ihren Fokus vermehrt auf das Haustechnik-Geschäft, in Russland ist der Umsatzrückgang im Anlagenbau abrechnungsbedingt, die Auftragslage ist nach wie vor gut.

Der Point of Entry-Bereich ist im Zeitraum von Jänner bis September von 262,5 Mio. € um 3,3% auf 271,3 Mio. € gewachsen und steht damit für 71,4% (VJ: 72,5%) des Gruppenumsatzes. Ein weiterhin überdurchschnittliches Wachstum erzielt die BWT mit ihren Point of Use-Produkten, 30,9 Mio. € bedeuten ein Umsatzplus von 17,5% gegenüber dem Vorjahr und 8,1% (VJ: 7,3%) Umsatzanteil. Das Service- und Ersatzteilgeschäft trug 77,8 Mio. € (VJ: 73,0 Mio. €) zum Gruppenumsatz bei, die Steigerung in diesem Bereich liegt bei 6,6% und der Anteil am Gesamt-Gruppenumsatz beträgt 20,5% (VJ: 20,2%).

Die BWT-Gruppe hat per 30. September 2012 einen offenen Auftragsbestand von 87,2 Mio. € gegenüber 85,7 Mio. € zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Vor allem die BWT France kann auf einen besseren Auftragsbestand als im Vorjahr verweisen.

EBITDA Jan - Sep: 32,9 Mio. €, +3,1% zum Vorjahr, Q3: 8,5 Mio. € (+16,4%)
 EBIT Jan - Sep: 20,6 Mio. €, -3,2% zum Vorjahr, Q3: 3,7 Mio. € (-13,7%)
 Konzerngewinn nach Minderheiten Jan - Sep: 13,8 Mio. €, +2,3% zum Vorjahr, Q3: 2,3 Mio. € (-11,8%)

ERTRAGSLAGE

Die höheren Kosten für den Aufbau des „Point of Use“-Produktbereiches und gestiegene Anlagenabschreibungen führten im dritten Quartal zu einem Rückgang des EBIT um 0,6 Mio. € von 4,3 Mio. € auf 3,7 Mio. €. Kumuliert nach neun Monaten hat die BWT-Gruppe ein EBIT von 20,6 Mio. € erzielt, um 3,2% weniger als im Vorjahr (21,3 Mio. €).

Der Materialaufwand inklusive Bestandsveränderungen liegt nach den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 40,1% des Umsatzes. Im dritten Quartal betrug der Materialaufwand 43,0% vom Umsatz gegenüber 41,6% im Vorjahr.

Der Personalaufwand in der BWT-Gruppe weist sowohl im dritten Quartal als auch kumuliert nach neun Monaten eine niedrigere Steigerungsrate auf als der Umsatz. Insgesamt betrugen die Personalkosten per Ende September 121,5 Mio. € und lagen damit um 3,9% über dem Vorjahreswert (116,9 Mio. €), die Kostensteigerung im dritten Quartal betrug 3,8% und ist auf einen höheren Personalstand in den Bereichen Point of Use und im Servicegeschäft sowie auf Lohnanpassungen zurückzuführen.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen stieg im dritten Quartal von 23,2 Mio. € um 6,2% auf 24,7 Mio. €. Kumuliert nach neun Monaten betrug der Kostenanstieg 8,0% von 68,0 Mio. € auf 73,4 Mio. €. Die Kostensteigerungen sind vor allem auf höhere Werbeaufwendungen, wachsende Kosten für Frachten und Lagerhaltung, für Forderungswertberichtigungen, Zertifizierungen und für temporäres Fremdpersonal zurückzuführen.

Die BWT-Gruppe hat im dritten Quartal dank des höheren Umsatzes ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) von 8,5 Mio. € erzielt, gegenüber 7,3 Mio. € im Vorjahr. Im Zeitraum Jänner bis September wurden 32,9 Mio. € EBITDA erwirtschaftet, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 3,1% bedeutet. Die EBITDA-Marge betrug 2012 bisher 8,6% vom Umsatz, im Vorjahr lag sie bei 8,8%.

Die Anlagenabschreibungen betrugen im dritten Quartal 4,8 Mio. €, gegenüber 3,0 Mio. € im Vorjahr, kumuliert sind die Abschreibungen um 1,6 Mio. € auf 12,3 Mio. € angewachsen. Neben den höheren Normalabschreibungen aufgrund der zuletzt durchgeführten Anlageninvestitionen wurde wegen der anhaltenden Unterauslastung der aus einem Operate-Leasing-Vertrag erworbenen ungarischen Liegenschaft eine Wertberichtigung erforderlich.

Das EBIT ist im Zeitraum Jänner bis September 2012 um 3,2% von 21,3 Mio. € auf 20,6 Mio. € gesunken. Die EBIT-Marge betrug 5,4% vom Umsatz, im Vorjahr lag sie bei 5,9%. Im dritten Quartal ist das EBIT um 13,7% von 4,3 Mio. € auf 3,7 Mio. € zurückgegangen, die EBIT-Marge betrug 2,9% (VJ: 3,6%).

Das EBIT der einzelnen Geschäftssegmente entwickelte sich wie folgt:

Segment-EBIT in T€	1 - 9 / 2012	1 - 9 / 2011	+ / - %
Austria / Germany	1.263	1.556	-18,8%
France / Benelux / UK	3.629	3.970	-8,6%
Scandinavia	6.279	6.231	+0,8%
Italy / Spain	2.152	2.117	+1,7%
Switzerland / Others	7.261	7.380	-1,6%
BWT-Gruppe	20.584	21.254	-3,2%

Segment-EBIT in T€	Q 3 / 2012	Q 3 / 2011	+ / - %
Austria / Germany	-337	-1.449	+76,7%
France / Benelux / UK	-235	-279	+15,8%
Scandinavia	1.887	2.285	-17,4%
Italy / Spain	739	538	+37,4%
Switzerland / Others	1.651	3.200	-48,4%
BWT-Gruppe	3.705	4.295	-13,8%

Das Umsatzwachstum vor allem im Kerngeschäft Haus- und Gewerbeteknik hat im dritten Quartal zu einer deutlichen Verbesserung des EBITs im Segment Austria / Germany gegenüber dem Vorjahr geführt. Allerdings betreffen die Aufwendungen zum Ausbau des Point of Use-Geschäfts vor allem dieses Segment, wodurch das Segment-EBIT im dritten Quartal ein Minus von 0,3 Mio. € (VJ: -1,4 Mio. €) aufweist. Nach neun Monaten trug das Segment 1,3 Mio. € (VJ: 1,6 Mio. €) zum Gruppen-EBIT bei.

Im Segment France / Benelux / UK wurde ein besseres Ergebnis in Frankreich durch den höheren Werbeaufwand und rückläufige Ergebnisse in Benelux und UK kompensiert.

Die in der dänischen BWT-Tochtergesellschaft erzielte Marge konnte Ertragsrückgänge in den anderen skandinavischen Ländern ausgleichen, wodurch das EBIT des Segments Scandinavia per Ende September mit 0,8% leicht über dem Vorjahr liegt.

Akzeptabel verlief das dritte Quartal im Segment Italy / Spain, wo trotz widriger Marktverhältnisse das Umsatzergebnis des Vorjahres gehalten wurde und vor allem durch den Wegfall von im letzten Jahr in Spanien angefallenen Restrukturierungsaufwendungen das EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht verbessert wurde.

Der EBIT-Rückgang im Segment Switzerland / Others im dritten Quartal wurde durch eine Wertberichtigung der unausgelasteten ungarischen Liegenschaft in Höhe von 0,6 Mio. € und durch die schwächere Ertragslage in China und Russland verursacht. Kumuliert trägt das Segment Switzerland / Others wie im Vorjahr ca. 7,3 Mio. € zum Gruppen-EBIT bei.

Die niedrigeren Zinsen, vor allem aber der Wegfall eines im Vorjahr erlittenen Verlustes aus dem Verkauf der Zeta-Gruppe führten zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses in den ersten drei Quartalen von 0,6 Mio. € auf -0,9 Mio. €.

Die BWT-Gruppe hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012 mit 19,7 Mio. € ein Ergebnis vor Steuern erzielt, welches um 0,4 % unter dem Vorjahresniveau liegt. Die Konzernsteuerrate reduzierte sich gegenüber 2011 minimal, von 31,5% auf 29,8%.

Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen belief sich nach neun Monaten auf 13,8 Mio. € und lag damit dank der etwas niedrigeren Steuerbelastung um 2,3% über dem Vorjahreswert (VJ: 13,5 Mio. €). Im dritten Quartal betrug das Konzernergebnis 2,4 Mio. € gegenüber rund 2,8 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich im Jahresvergleich um 3,8% und liegt per Ende September bei 0,82 € gegenüber 0,79 € im Vorjahr.

Cashflow aus der operativen
Geschäftstätigkeit +14,7 Mio. €
(VJ: +15,7 Mio. €)
Investitionen in Sach- und Immat.
Anlagevermögen 28,9 Mio. €
(VJ: 16,2 Mio. €)
Gearing 18,3% (VJ: 14,1%)
Eigenkapitalquote 48,1%
(VJ: 48,1%)

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

In den ersten drei Quartalen hat die BWT-Gruppe einen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit von +14,7 Mio. € erzielt, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 1,0 Mio. € bedeutet und insbesondere auf den Abbau von Verbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Die Ausgaben für Anlageninvestitionen wurden im Vergleich zum Vorjahr stark erhöht und stiegen von 16,2 Mio. € auf 28,9 Mio. €. Die Investitionsmaßnahmen inkludieren den laufenden Ausbau der Produktions- und Logistikkapazitäten, den Erwerb eines Grundstückes und des bisher geleasteten und teilweise weitervermieteten ungarischen Firmensitzes in der Nähe von Budapest um ca. 8 Mio. €. Insgesamt beträgt der Cashabfluss aus Investitionstätigkeit heuer per Ende September -24,8 Mio. € gegenüber -14,2 Mio. € im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug heuer +12,3 Mio. € gegenüber -3,0 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung stammt vor allem aus der gestiegenen Ausnutzung laufender Banklinien, im Vorjahr wurden außerdem noch 7,3 Mio. € für den Erwerb eigener Aktien ausgegeben, heuer waren dies 0,4 Mio. €. Die Dividendenausschüttung betrug 2012 4,7 Mio. € gegenüber 6,7 Mio. € im Vorjahr.

Die Nettoverschuldung des BWT-Konzerns ist per 30.9.2012 zwar im Vergleich zum September des Vorjahres von 22,9 Mio. € auf 31,4 Mio. € gestiegen, das Gearing (definiert als Nettofinanzverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital) liegt aber bei immer noch niedrigen 18,3% gegenüber 14,1% im Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote der BWT-Gruppe beträgt zum Stichtag 30.9.2012 48,1% und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert nicht verändert. Die Bilanzsumme erhöhte sich vor allem wegen der Anlageninvestitionen auf 357,2 Mio. €.

MITARBEITER

Per Ende September beschäftigte die BWT-Gruppe 2.712 Personen (FTE), das bedeutet einen Anstieg gegenüber September 2011 von 0,9% oder 23 Personen. Die Erhöhung stammt vor allem aus dem Aufbau von Produktions- und Servicemitarbeitern.

Personalstand zum
30. September: 2.712 Personen
(VJ: 2.682 Personen)

AUSBLICK

Die BWT-Gruppe arbeitet weiterhin konsequent am Aufbau der Marke „BWT“ zur führenden Wassermarke, welcher im Besonderen durch den Ausbau des auf Endkonsumenten ausgerichteten Point of Use-Geschäfts vorangetrieben wird. Wir sind uns bewusst, dass sich diese Strategie auch aufgrund der laufenden Investitionen für den Strukturaufbau und die Werbemaßnahmen, vor allem im Produktbereich „Tischwasserfilter“ kurz- bis mittelfristig dämpfend auf die Ertragsentwicklung auswirkt. Andererseits wird der neue Marktauftritt der „BWT – For You and Planet Blue“ auch im klassischen Point of Entry-Geschäft der BWT zu positiven Push- und Pull-Effekten führen und damit den Absatz langfristig unterstützen. Auch unsere Investitionen in die Membrantechnik, die eine wichtige Basistechnologie in der Wasseraufbereitung darstellt, sollten sich langfristig positiv auswirken; ihre Bedeutung sollte darüber hinaus auch in der alternativen Energieerzeugung und –speicherung zunehmen.

Für das laufende Geschäftsjahr ist die Erreichung der bisher genannten Ziele, nämlich ein konsolidierter Konzernumsatz von 500 Mio. € und die Wiederholung des Vorjahres-Konzernergebnisses in Höhe von 14 Mio. € nach wie vor realistisch.

Mondsee, im November 2012

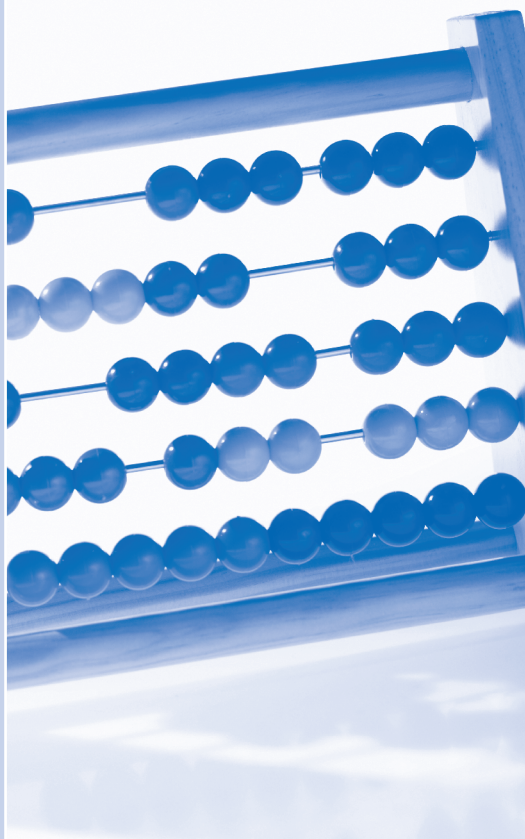
Der Vorstand

BWT Aktiengesellschaft

KONZERN ABSCHLUSS

zum 3. Quartal

2012



 **BWT**
BEST WATER TECHNOLOGY

I. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die ersten drei Quartale und das 3. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1-9 2012	1-9 2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Umsatzerlöse	380.026,3	361.805,5	128.322,0	118.298,6
Sonstige betriebliche Erträge	3.683,6	4.535,7	1.267,6	1.438,2
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.040,2	2.515,2	-88,3	1.544,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	464,7	728,0	102,3	364,2
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-155.257,4	-147.525,3	-55.061,8	-50.782,3
Personalaufwand	-121.504,7	-116.902,7	-39.978,2	-38.513,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-77.583,4	-73.266,4	-26.020,0	-25.011,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen	32.869,2	31.890,1	8.543,6	7.338,4
Abschreibungen und Wertminderungen	-12.285,2	-10.635,9	-4.838,5	-3.043,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	20.584,0	21.254,2	3.705,2	4.295,5
Finanzerträge	797,3	1.016,5	423,0	659,8
Finanzaufwendungen	-1.655,5	-2.475,4	-510,7	-633,8
Ergebnis vor Steuern	19.725,8	19.795,3	3.617,4	4.321,5
Ertragsteuern	-5.873,4	-6.239,9	-1.212,7	-1.566,2
PERIODENERGEBNIS	13.852,4	13.555,4	2.404,8	2.755,3
Davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	82,8	99,9	87,9	127,4
Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.769,6	13.455,5	2.316,9	2.627,9
ERGEBNIS JE AKTIE (in €):				
unverwässert = verwässert	0,82	0,79	0,14	0,16
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	16.775.697	16.932.954	16.760.602	16.823.592

Aufstellung des gesamten Periodenergebnisses für die ersten drei Quartale und das 3. Quartal

in T€ (ungeprüft)	1-9 2012	1-9 2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Periodenergebnis	13.852,4	13.555,4	2.404,8	2.755,3
Sonstiges Ergebnis				
Bewertung Wertpapiere ("zur Veräußerung verfügbar", gemäß IAS 39)	-393,4	-567,5	-205,3	-541,3
darauf entfallende Steuer	98,4	141,9	51,4	135,3
Währungsumrechnung	759,4	-209,1	163,2	-554,5
Gesamtbetrag des sonstigen Ergebnisses	464,4	-634,7	9,3	-960,5
Gesamtes Periodenergebnis	14.316,7	12.920,7	2.414,0	1.794,8
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	14.234,5	12.821,9	2.326,7	1.667,4
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	82,2	98,8	87,3	127,4

II. Konzern-Bilanz zum 30. September 2012

in T€	Stand am 30.9.2012 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2011 (geprüft)	in T€	Stand am 30.9.2012 (ungeprüft)	Stand am 31.12.2011 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE			EIGENKAPITAL und SCHULDEN		
Firmenwerte	31.001,1	31.001,1	Gezeichnetes Kapital	17.833,5	17.833,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.539,9	20.171,2	Kapitalrücklagen	17.095,8	17.095,8
Sachanlagen	105.520,5	88.042,2	Gewinnrücklagen		
Finanzinvestitionen	4.241,9	4.259,6	angesammelte Ergebnisse	157.145,4	148.068,8
Sonstige Forderungen an Dritte	1.251,2	1.203,3	kumuliertes sonstiges Ergebnis	-4.856,2	-4.856,2
Latente Steueransprüche	8.413,8	6.871,3	Währungsumrechnung	3.242,5	2.482,5
Langfristige Vermögenswerte	168.968,4	151.548,7	zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	162,4	457,5
Vorräte	78.031,8	69.926,5	Eigene Anteile	-19.392,0	-18.957,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.120,5	71.671,5		171.231,3	162.124,1
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	15.152,8	11.453,3	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	597,9	523,0
Ertragsteueransprüche	505,0	307,0	Eigenkapital	171.829,3	162.647,2
Sonstige Forderungen an Dritte	8.471,9	11.975,7	Rückstellungen für Sozialkapital	28.836,8	28.558,3
Liquide Mittel	16.790,9	14.286,6	Latente Steuerschulden	982,0	1.855,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	127,5	127,5	Sonstige Rückstellungen	1.621,3	1.514,6
Kurzfristige Vermögenswerte	188.200,4	179.748,1	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	23.688,1	23.312,4
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.385,6	1.334,1
			Langfristige Schulden	56.513,8	56.575,1
			Laufende Ertragsteuerschulden	4.288,1	4.213,3
			Sonstige Rückstellungen	13.508,4	9.608,1
			Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	24.510,0	8.056,7
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.614,2	39.340,8
			Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.100,8	6.478,7
			Sonstige Verbindlichkeiten	43.804,2	44.376,9
			Kurzfristige Schulden	128.825,7	112.074,5
BILANZSUMME	357.168,8	331.296,8	BILANZSUMME	357.168,8	331.296,8

III. Geldflussrechnung (Cashflow Statement) für die ersten drei Quartale

in T€ (ungeprüft)	1-9 2012	1-9 2011
Liquide Mittel zum 1.1.	14.286,6	17.583,0
Cashflow aus dem Ergebnis	32.173,0	30.253,8
+/- Veränderungen im Working Capital	-17.439,7	-14.532,8
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	14.733,3	15.721,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.805,2	-14.157,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.287,5	-2.976,8
Sonstiges (Wechselkursänderungen etc.)	288,8	-989,4
Liquide Mittel zum 30.9.	16.790,9	15.180,1

IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten drei Quartale

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 31.12.2011	17.833,5	17.095,8	148.068,8	-4.856,2	2.482,5	457,5	-18.957,7	162.124,1	523,0	162.647,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	13.769,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13.769,6	82,8	13.852,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	760,0	-295,1	0,0	465,0	-0,6	464,4
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	13.769,6	0,0	760,0	-295,1	0,0	14.234,5	82,2	14.316,7
Ausschüttungen	0,0	0,0	-4.693,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.693,0	-86,3	-4.779,3
Aktienrückkauf 2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-434,4	-434,4	0,0	-434,4
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,0	79,0
Stand 30.09.2012	17.833,5	17.095,8	157.145,4	-4.856,2	3.242,5	162,4	-19.392,0	171.231,3	597,9	171.829,2

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen				Eigene Anteile	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
			angesammelte Ergebnisse	kumuliertes sonst. Ergebnis	Währungsumrechnung	zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte				
Stand 31.12.2010	17.833,5	17.095,8	141.208,3	-5.144,2	2.486,4	1.002,4	-11.245,4	163.236,8	634,7	163.871,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	13.455,5	0,0	0,0	0,0	0,0	13.455,5	99,9	13.555,4
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-208,0	-425,6	0,0	-633,6	-1,1	-634,7
Gesamtes Periodenergebnis	0,0	0,0	13.455,5	0,0	-208,0	-425,6	0,0	12.821,9	98,8	12.920,7
Ausschüttungen	0,0	0,0	-6.729,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-6.729,6	-2,4	-6.732,0
Aktienrückkauf 2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7.346,7	-7.346,7	0,0	-7.346,7
Sonstige Änderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-211,0	-211,0
Stand 30.09.2011	17.833,5	17.095,8	147.934,2	-5.144,2	2.278,4	576,8	-18.592,1	161.982,4	520,1	162.502,5

V. Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss 30. September 2012

1. Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der BWT Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich, 5310 Mondsee, Walter-Simmer-Straße 4, wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und durch Vorstandsbeschluss vom 07.11.2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzern-Zwischenabschluss inkludiert nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzern-Jahresabschlusses verlangt sind. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzern-Jahresabschluss vom 31.12.2011 betrachtet werden, auf den insbesondere im Zusammenhang mit den unverändert angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verwiesen wird.

Die Anzahl der im Konsolidierungskreis umfassten Unternehmen hat sich gegenüber dem 31.12.2011 um eine Gesellschaft erhöht und beträgt somit 46 Gesellschaften. Auf den Seychellen wurde eine neue Tochtergesellschaft gegründet, in Ungarn wurde im Rahmen der Übernahme der Liegenschaft in der Nähe von Budapest aus dem laufenden Leasingvertrag eine Immobilien-Verwaltungsgesellschaft gekauft und in Österreich wurde eine Gesellschaft fusioniert.

2. Saisonalität des Geschäfts

Verschiebungen im Produktmix sowie Produkt-Neueinführungen und Erst- bzw. Entkonsolidierungen können zu Schwankungen in der Periodenaufteilung bei Umsatz und Ergebnis führen.

3. Dividendenzahlungen

Am 4. Juni 2012 wurde die anlässlich der Hauptversammlung vom 24. Mai 2012 beschlossene Dividende in Höhe von € 0,28 je Aktie, in Summe € 4.692.968,56 für die bei Fälligkeit begebenen 16.760.602 Stück Aktien ausgeschüttet. Im Vorjahr betrug die Auszahlung insgesamt T€ 6.729,6 (€ 0,40 je Aktie).

4. Finanzergebnis

Das verbesserte Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich im Wesentlichen durch den Wegfall des im Vorjahr angefallenen Verlustes aus dem Abgang der Zeta-Gruppe per 31.3.2011.

5. Segmentberichterstattung

1.1. – 30.9.2012 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	159.756,2	90.156,6	43.497,3	23.494,1	63.122,1	–	380.026,3
Innenumsätze	14.699,1	3.435,9	796,5	117,0	6.559,5	–25.607,9	0,0
Summe	174.455,2	93.592,4	44.293,7	23.611,2	69.681,6	–25.607,9	380.026,3
Segmentergebnis (EBIT)	1.263,2	3.628,5	6.279,2	2.151,1	7.261,1	–	20.583,0

1.1. – 30.9.2011 in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux/UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Außenumsätze	151.199,3	87.791,4	37.742,6	24.375,8	60.696,4	–	361.805,5
Innenumsätze	16.563,8	2.443,4	495,5	244,1	11.592,9	–31.339,8	0,0
Summe	167.763,1	90.234,8	38.238,1	24.619,9	72.289,3	–31.339,8	361.805,5
Segmentergebnis (EBIT)	1.556,3	3.969,7	6.230,9	2.117,6	7.379,8	–	21.254,2

Die nachfolgende Tabelle stellt das Vermögen der Geschäftssegmente des Konzerns zum 30. September 2012 und 31. Dezember 2011 dar:

Segmentvermögen in T€	Austria/ Germany	France/ Benelux /UK	Scandinavia	Italy/Spain	Switzerland/ Others	Eliminierung	Gesamt- summe
Stand 30. September 2012	191.757,8	64.404,5	25.659,1	21.796,3	92.777,5	-39.226,4	357.168,8
Stand 31. Dezember 2011	168.906,1	63.612,2	31.822,6	23.289,5	86.080,5	-42.414,2	331.296,7

6. Anlagevermögen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 hat die BWT-Gruppe insgesamt T€ 28.774,1 (VJ: T€ 16.195,1) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

Anlagenabgänge mit einem Restbuchwert von T€ 1.079,4 (VJ: T€ 790,6) führten insgesamt zu einem Gewinn von T€ 250,7. Im Vorjahr wurde ein Verlust von T€ 24,6 erzielt.

7. Finanzierungstätigkeit

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten sind in den ersten neun Monaten um T€ 16.829,0 gegenüber 31.12.2011 angestiegen. Dies ist vor allem auf den gesteigerten Working Capital Bedarf, sowie Zahlungen aus den laufenden Investitionsprojekten zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch Nutzung kurz- und langfristiger Banklinien. Die liquiden Mittel haben sich in den ersten neun Monaten um T€ 2.504,3 erhöht.

8. Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat Haftungen und Garantien im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes übernommen. Durch den Ankauf einer bisher zum Großteil geleasteten Liegenschaft in Ungarn sind eine Kaufverpflichtung für einen Grundstücksankauf sowie entsprechende kurz- und langfristige Leasingverpflichtungen weggefallen.

Ansonsten haben sich keine wesentlichen Änderungen zum Jahresabschluss per 31.12.2011 ergeben.

9. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos im Rahmen des üblichen Geschäftsbetriebes Devisentermingeschäfte abgeschlossen, die zum Stichtag 30.09. keine wesentlichen Marktwerte zeigen.

10. Angaben über nahe stehende Unternehmen und Personen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 hat die BWT-Gruppe Material und Dienstleistungen in der Höhe von T€ 856,7 (VJ: T€ 24,3) von sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen erhalten und T€ 3.708,0 (VJ: T€ 2.169,8) an solche geliefert bzw. geleistet. Zum Stichtag des Zwischenabschlusses 30.09.2012 hat die BWT-Gruppe Forderungen an nahe stehende Unternehmen und Personen in Höhe von T€ 261,7 (VJ: T€ 235,5) und Verbindlichkeiten in der Höhe von T€ 201,9 (VJ: T€ 0,1). Die Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

11. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 19.10.2012 hat die Aquivest GmbH, eine indirekt von der WAB Privatstiftung kontrollierte Gesellschaft, ein öffentliches Pflichtangebot gemäß § 22 ff ÜbG für Aktien der BWT Aktiengesellschaft gelegt. Das Angebot konnte innerhalb der Annahmefrist vom 19.10.2012 bis 6.11.2012 angenommen werden.

Bis zum Ablauf der Annahmefrist wurde das Angebot für insgesamt 5.551.379 Aktien der BWT angenommen. Dies entspricht einem Anteil des gesamten Grundkapitals der BWT von 31,13%. Für die Aktionärsstruktur der BWT Aktiengesellschaft bedeutet dies, dass auf die Bieter-Gruppe um Aquivest GmbH/WAB Privatstiftung rund 59,33% und auf den Streubesitz (Free Float) rund 34,65% des Grundkapitals der BWT Aktiengesellschaft entfallen. Die verbleibenden rund 6,02% sind eigene Aktien der BWT Aktiengesellschaft.

Für alle Inhaber von BWT-Aktien, die das Angebot innerhalb der Annahmefrist nicht angenommen haben, verlängert sich die Annahmefrist des Pflichtangebots gemäß § 19 Abs 3 ÜbG um drei Monate. Diese Nachfrist endet am 8.2.2013, sodass das Angebot noch bis einschließlich 8.2.2013 angenommen werden kann. Nähere Details zum Übernahmeangebot sowie die Stellungnahmen des Vorstands und des Aufsichtsrates der BWT Aktiengesellschaft sind unter anderem auf den Internetseiten der Übernahmekommission (www.takeover.at) und der BWT Aktiengesellschaft (www.bwt-group.com) veröffentlicht worden.

Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft noch prüferisch durchgesehen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter (§ 87 Börsegesetz)

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht.

Mondsee, am 7.11.2012

Der Vorstand



Andreas Weißenbacher
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Speigner
Finanzvorstand

Finanzkalender 2013

04.04.2013.....	Jahresergebnis 2012
10.05.2013.....	Bericht 1. Quartal 2013
23.05.2013.....	Hauptversammlung
27.05.2013.....	Ex-Dividenden-Tag
31.05.2013.....	Dividenden-Zahltag
09.08.2013.....	Bericht 1. Halbjahr 2013
08.11.2013.....	Bericht 3. Quartal 2013

Informationen und Anfragen:

BWT Aktiengesellschaft

A-5310 Mondsee

Walter-Simmer-Straße 4

Tel. +43/6232/5011-1113

Fax +43/6232/5011-1019

E-Mail: investor.relations@bwt-group.com

www.bwt-group.com